



Alfried Krupp Krankenhaus

Newsletter der Klinik für Kardiologie, Elektrophysiologie,
Nephrologie, Altersmedizin und Intensivmedizin

Juni 2023



Chefarzt
Prof. Dr. med. Hagen Kälsch
Telefon 0201 434-2525



Abteilung für Intensivmedizin
Dr. med. Michael Horacek
Leitender Oberarzt und
Stellvertreter des Chefarztes
Telefon 0201 434-2525



Abteilung für Kardiologie
Dr. med. Bogdan Chitic
Telefon 0201 434-2525



Abteilung für Elektrophysiologie
Priv.-Doz. Dr. Dr. Kars Neven
Telefon 0201 434-4550



Abteilung für Nephrologie
Priv.-Doz. Dr. med. Michael Jahn
Telefon 0201 434-2546



Abteilung für Altersmedizin
Vera Feulgen
Telefon 0201 434-2546

Neue Wege gehen, Tradition wahren

Im Alfred Krupp Krankenhaus in Essen-Rüttenscheid hat sich in der Inneren Medizin ein Wandel vollzogen. Aus der ehemaligen Klinik für Kardiologie, Elektrophysiologie, Gastroenterologie und Intensivmedizin wurde durch Umstrukturierung und Fusion die neue Klinik für Kardiologie, Elektrophysiologie, Nephrologie, Altersmedizin und Intensivmedizin.

Prof. Dr. med. Hagen Kälsch tritt als Chefarzt dieser Klinik die Nachfolge von Prof. Dr. med. Thomas Budde und Prof. Dr. med. Wolfgang Grotz an. Professor Kälsch ist Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie und führt die Zusatzbezeichnung Intensivmedizin. Er wechselte 2017 nach langjähriger Tätigkeit im Universitätsklinikum Essen zum Alfred Krupp Krankenhaus –

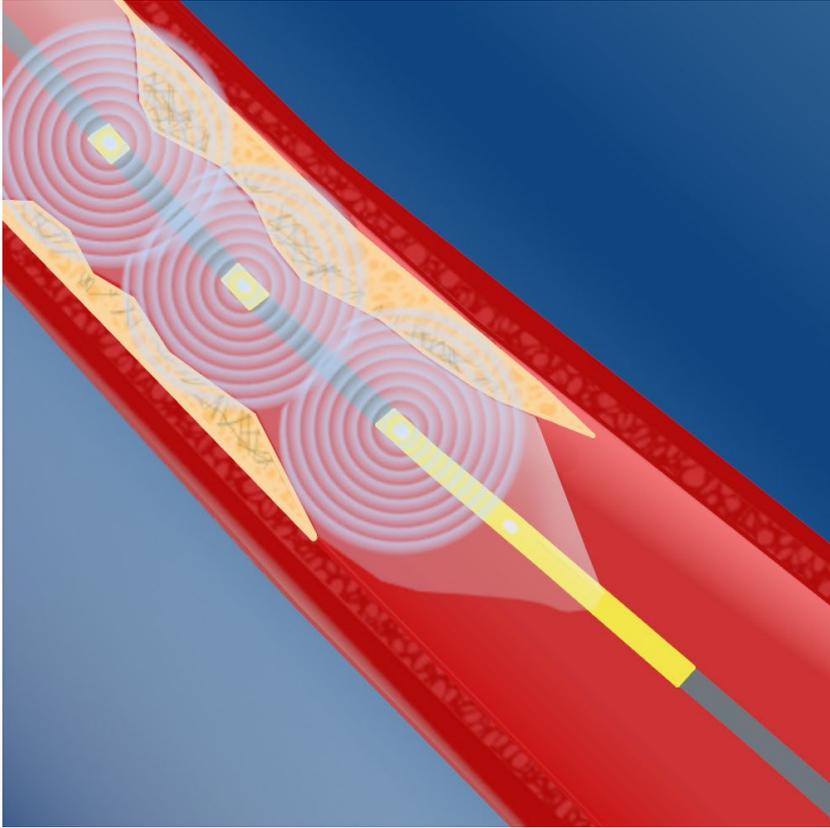
zunächst als Abteilungsarzt für Kardiologie und Stellvertreter von Professor Budde. Unterstützt wird der neue Chefarzt von einem Team aus 18 Oberärzten sowie 36 Fach- und Assistenzärzten. Die fünf Klinik-Abteilungen werden jeweils durch Abteilungsärzte geleitet.

Ihr Patient in besten Händen

Die Klinik für Kardiologie, Elektrophysiologie, Nephrologie, Altersmedizin und Intensivmedizin verfügt über drei Herzkatheterlabore, eine Dialyseeinheit, eine interventionelle Tagesklinik, eine Intermediate-Care-Station (IMC), Funktionseinheiten sowie ausgewiesene Bettenkontingente auf den Normalstationen, der Station für Altersmedizin und der interdisziplinär

geführten Intensivstation. Darüber hinaus führt sie eine Heart-Failure-Unit (HFU), eine Chest-Pain-Unit (CPU) und ein Vorhofflimmer-Zentrum (VHF) sowie viele weitere fachlich relevante Zertifizierungen.

„Ein starkes Leistungsspektrum, das wir nun in einer Klinik mit klarer, kollegialer Struktur optimal für die Patienten einsetzen“, fasst Hagen Kälsch zusammen. „Es ist eine große und verantwortungsvolle Aufgabe und ein Ausdruck von Vertrauen. Ich freue mich sehr, gemeinsam mit meinem Team diese Herausforderung anzunehmen und eine optimale Patientenversorgung, Zuweiserbindung und Mitarbeiterausbildung zu gewährleisten – unter Wahrung der Tradition und Werte, für die das Alfred Krupp Krankenhaus steht.“



Dr. med. Bogdan Chitic

Shockwave: Neue Therapieoption bei kalzifizierenden Koronarstenosen



Neben Medikamenten sind bei Atherosklerose-bedingten Engstellen in Herzkranzgefäßen Katheterbehandlungen die Therapie der Wahl. „Das Behandlungsspektrum in der interventionellen Kardiologie hat sich in den letzten Jahren enorm erweitert“, erklärt Dr. med. Bogdan Chitic. Als neuer Leiter der Abteilung für interventionelle Kardiologie hat er im Alfried Krupp Krankenhaus jüngst die Shockwave-Lithotripsie implementiert.

„Der Shockwave-Katheter wird über einen Zugang am Handgelenk an eine sehr verkalkte Koronarstenose, die mit herkömmlichen Methoden nicht behandelbar ist, vorgebracht. Über die Abgabe von kurzen Ultraschall-Stoßwellen werden Kalkablagerungen intrakoronar aufgebrochen und können anschließend mittels PTCA und Stentimplantation erfolgreich therapiert werden“, berichtet Chitic.

Der Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie war viele Jahre als interventioneller Oberarzt in einem großen Dortmunder Herzzentrum tätig. Dort hat er bereits gute Erfahrungen mit der Shockwave-Therapie gemacht. Seit Februar 2023 verstärkt Dr. Chitic das Team um Professor

Kälsch. Als Abteilungsarzt der interventionellen Kardiologie möchte er das Leistungsspektrum in den Herzkatheterlaboren weiter ausbauen und die Patienten von den neuesten Interventionstechniken profitieren lassen.

Wann kommt Shockwave zum Einsatz?

„Vor allem bei älteren Patienten sehen wir in den Koronarien massiv kalzifizierte Plaqueläsionen, die signifikant stenosieren und behandlungsbedürftig sind“, erklärt Chitic. „Ein normaler Ballonkatheter könnte an der harten Struktur rupturieren und die Läsion nicht adäquat behandeln. Daher setzen wir auf alternative Techniken wie den Cutting-Ballon, die Rotablation und neuerdings auch Shockwave, um diese Art von massiv kalzifizierenden Stenosen erfolgreich zu therapieren.“

Kontakt

Abteilung für Kardiologie
Telefon 0201 434-2525
innere1@krupp-krankenhaus.de



Pulsed Field Ablation: Schonender bei Vorhofflimmern



Vorhofflimmern ist weltweit die häufigste Herzrhythmusstörung. Die Pulmonalvenenisolation hat sich als Standardmethode zur Therapie etabliert. Bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt erfolgt die Ablation mit thermischen Energieformen. Dies sind u.a. Radiofrequenz- und Kryoablation. Gemein ist diesen Technologien, dass sie mit limitierter Effektivität und Sicherheitsrisiken verbunden sind. Das Risiko begründet sich in der konvektiven Übertragung der Energie auf umliegendes Gewebe und einer potentiellen Schädigung von N. phrenicus, Ösophagus oder Gefäßen und konsekutiv relevanten, teils lebensbedrohlichen Komplikationen.

Vorteile des neuen Verfahrens

Die Pulsed Field Ablation als nicht-thermische Energieform führt per Applikation hochamplitudiger, gepulster elektrischer Felder zum Zelltod. Aufgrund eines reduzierten Schwellenwertes ermöglicht dies eine gewebespezifische Ablation der Kardiomyozyten unter Schonung umliegender Strukturen. Dieses günstigere Sicherheitsprofil im Vergleich zu thermischen Ablationsformen macht die Pulsed Field Ablation zur favorisierten Energieform bei der Behandlung von Vorhofflimmern.

Studien zeigen hohe Wirksamkeit

Klinische Studien konnten eine hohe Akuteffektivität der neuen Ablation nachweisen. Prozedurzeiten von in der Regel unter 45 Minuten sind möglich, mit gleichbleibender Effektivität. Die bisherigen wissenschaftlichen Daten lassen annehmen, dass sich die Pulsed Field Ablation als Standardverfahren zur Pulmonalvenenisolation durchsetzen wird.

Die Abteilung für Elektrophysiologie des Alfried Krupp Krankenhaus gehört zu den Wegbereitern dieser neuen Technologie und verfügt über eine weltweit anerkannte, exzellente Reputation. Das Ärzteteam behandelt nicht nur Patienten aus ganz Deutschland, sondern beteiligt sich an der internationalen Forschung sowie der Ausbildung von jährlich über 100 neuen Anwendern der Pulsed Field Ablation.

Kontakt

Abteilung für Elektrophysiologie
Telefon 0201 434-4550
jessica.cipria@krupp-krankenhaus.de



Abteilungsarzt Priv.-Doz.
Dr. Dr. Kars Neven und
Oberarzt Prof. Dr. med.
Nico Reinsch mit dem
Ablationskatheter.



Nephrologische Schwerpunktklinik rezertifiziert



Nierenkranke Patienten benötigen eine umfassende und spezialisierte Betreuung. Mit Hinblick auf die Anzahl an Komorbiditäten und Medikamentenverschreibungen sind nephrologische Patienten als die komplexesten anzusehen.¹

Mittlerweile ist fast jeder Zehnte von einer chronischen Nierenkrankheit betroffen. Im Falle von Funktionseinschränkungen der Nieren können aufgrund der vielseitigen Interaktionen mit anderen Organsystemen unterschiedlichste interdisziplinäre Krankheitskonstellationen entstehen, für deren Versorgung nephrologische Schwerpunktkliniken eine besondere Rolle spielen.

Die Abteilung für Nephrologie wurde im Herbst 2022 als Schwerpunktklinik rezertifiziert. Geprüft wurden im Rahmen des Zertifizierungs-Audits unter anderem die Fallzahlen und standardisierten Diagnostik- und Behandlungspfade für nephrologische Patienten wie zum Beispiel:

- akutes Nierenversagen,
- chronische Nierenkrankheit,
- Podozytopathien und Glomerulonephritiden,
- Thrombotische Mikroangiopathien,
- Tubulo-interstitielle Nephritiden,
- Störungen des Elektrolyt- und/oder Säure-Basen-Haushaltes,
- extrakorporale Blutreinigungsverfahren (Dialyse, Lipidapherese, Rheopherese, Plasmaaustausch, Immunadsorption, Cytokinadsorption)
- Dialysezugänge (Peritonealdialysekatheter, Vorhofkatheter, Dialyseshunt)
- Interventionelle Nephrologie (Nierenbiopsien, bildgebende Verfahren, Dialysezugänge).

Abteilungsarzt Priv.-Doz.
Dr. med. Michael Jahn und
Oberärztin Pamela Günther
in der Dialyseabteilung.

Zur nephrologischen Abteilung gehören ein eigener Pflegebereich auf den Stationen 2C und 2D in Essen-Rüttenscheid, eine Privatambulanz, sowie eine Dialyseabteilung, die gemeinsam mit dem Kuratorium für Nierenheilkunde (KfH) geführt wird.

Kontakt
Abteilung für Nephrologie
Telefon 0201 434-2546
innere2@krupp-krankenhaus.de

¹ Tonelli et al. JAMA Netw Open, 2018 Nov 2; 1(7): e184852

Kontakt

Klinik für Kardiologie, Elektrophysiologie,
Nephrologie, Altersmedizin
und Intensivmedizin
Chefarzt Prof. Dr. med. Hagen Kälsch
Sekretariat
Susanne Ihmig, Isabella Saß

Telefon 0201 434-2525
Telefax 0201 434-2376
innere1@krupp-krankenhaus.de
www.krupp-krankenhaus.de

Notfälle

24h Kardio-Hotline
0201 434-41588

24h-Dialyse-Hotline
0201 434-41555

Impressum

Alfried Krupp Krankenhaus – Mai 2023, Nachdruck und Vervielfältigung von Artikeln (auch auszugsweise) ist nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung durch den Herausgeber gestattet. | Herausgeber: Alfried Krupp von Bohnen und Halbach Krankenhaus gemeinnützige GmbH, Dr. med. Günther Flämig, Alfried-Krupp-Straße 21, 45131 Essen, Telefon 0201 434-1, Telefax 0201 434-2399, info@krupp-krankenhaus.de, www.krupp-krankenhaus.de | Redaktion: Hille Ahuis, Thies Kiesewetter | Fotos: Stephan Eichler, Gerhard Müller | Agentur: oktober.de